

Kurz-Überblick

Umfang der Maßnahme

- Die Qualifikation dauert 4 Wochen und beinhaltet 80 Unterrichtseinheiten theoretische Ausbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

- Pflegekraft mit Abschluss (Zertifikat)
- Mindestausbildung „Helfer in der Pflege“ bzw. „Schwesternhelferinnenlehrgang“

Zielgruppen

- Pflegekräfte, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Pflege arbeiten möchten / können
- Menschen, auf der Suche nach einer neuen beruflichen Qualifikation
- Wiedereinsteiger/ -innen ins Berufsleben
- Motivierte für die Arbeit mit hilfsbedürftigen und alten Menschen

Nach Beendigung der Qualifikation erhalten Sie ein Zertifikat unter Benennung der Inhalte und des Stundenumfanges.



Schulungsort

**DRK Kreisverband Fulda e. V.
St.-Laurentius-Straße 4
36041 Fulda**

(gegenüber dem Deutschen Feuerwehr Museum)



Kontakt/Anmeldung

Büro:

DRK- Kreisverband Fulda e.V.

Fachbereich "Pflegehelfer- und
Betreuungsausbildung nach AZAV

Im Seniorenzentrum am Roten Rain

Rhönbergstraße 60
36100 Petersberg

Telefon: 0661 / 90291-19

Telefax: 0661 / 380309-30

www.drk-fulda.de

azav.ausbildung@drk-fulda.de

Bürozeiten:

- An Werktagen von 08:00 bis 13:00 Uhr
- Außerhalb der Bürozeiten können Sie uns telefonisch eine Nachricht übersenden, wir melden uns dann bei Ihnen.

Kreisverband Fulda e.V.
Aus- und Weiterbildung



**verkürzte Qualifikation
nur Modul 3**

**Betreuungskraft im
Pflegeheim**

(nach §§ 43b, 53c SGB XI ,ehemals 87b)



Die Qualifizierung

Diese modulare Qualifizierungsmaßnahme basiert auf der Richtlinie nach §§ 43b, 53c SGB XI (ehemals 87b) zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in Pflegeheimen.

Da die Teilnehmergefordernisse eine abgeschlossene Pflegequalifikation fordert, muss in dem vierwöchigen Aufbaukurs nur noch das Modul 3 der Qualifikationsmaßnahme zur zusätzlichen Betreuungskraft im Pflegeheim absolviert werden.

Zur Einschreibung in den Kurs ist es nötig, dass die Pflegequalifikation mittels Ausbildungsbescheinigung / Zertifikat nachgewiesen wird.

Aufgabenschwerpunkte der Alltagsbegleiter

Motivation, Betreuung und Begleitung bei folgenden Alltagsaktivitäten:

- malen und basteln
- handwerkliche Arbeiten und leichte Gartenarbeiten
- Haustiere füttern und pflegen
- kochen und backen
- Anfertigung von Erinnerungsalben
- Musik hören, musizieren, singen
- Brett- und Kartenspiele
- Bewegungsübungen und tanzen in der Gruppe
- Spaziergänge und Ausflüge
- Sportveranstaltungen, Gottesdienste
- Fotoalben anschauen
- und vieles mehr...

Kosten

Die Kosten für die Qualifizierungsmaßnahme erfahren Sie auf Anfrage.

Mögliche Förderung

Der DRK-Kreisverband Fulda ist nach AZAV zertifiziert. Somit sind wir berechtigt, Bildungsgutscheine anzunehmen. Liegen die individuellen Voraussetzungen vor, können die Lehrgangsgebühren ganz oder teilweise erstattet werden.

Hier eine Zusammenstellung der möglichen Förderung:

- Bundesagentur für Arbeit
- Kreisjobcenter
- Hessencampus
- WeGeBau Förderung
- Berufsförderungsdienst der Bundeswehr
- Berufsgenossenschaften
- Rentenversicherungsträgern

(diese Aufzählung hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit)

Natürlich bieten wir auf Wunsch auch eine zinsfreie Ratenzahlung an.

Wir sind gerne für Sie da!

- Sie benötigen noch weitere Informationen?
- Sie haben noch Fragen?

Rufen Sie uns an! Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Beratungstermin und informieren Sie über weitere Details und Kurstermine unserer Qualifizierungsmaßnahmen.

Inhalte...

Modul 3: Aufbaukurs Betreuungsarbeit in Pflegeheimen (80 UE)

- Vertiefen der Kenntnisse, Methoden und Techniken über das Verhalten, die Kommunikation und die Umgangsformen mit betreuungsbedürftigen Menschen
- Rechtskunde (Grundkenntnisse des Haftungsrechts, Betreuungsrecht, der Schweigepflicht, des Datenschutzes und zur Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen)
- Hauswirtschaft und Ernährungslehre mit besonderer Beachtung von Diäten und Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Beschäftigungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung für Menschen mit Demenzerkrankung
- Bewegung für Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit den an der Pflege Beteiligten, z.B. Pflegekräften, Angehörigen und ehrenamtlichen Engagierten.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage www.drk-fulda.de